

Story of Sadness

Sakura Minamoto

Von LunaticManiac

Kapitel 5: Mathe Probleme und Enttarnungen

Der nächste Tag war angebrochen. Nun waren 2 Tage vergangen wo Sakura im Bett gelegen hatte um sich auszukoriern. Die Ausrede, die sie Reiji vertrichterte, war eher unglaublich als glaubwürdig. Es war Donnerstag und Sakura schlürfte genüsslich ihren Tee.

Doch dann klingelte es an der Tür. Reiji öffnete sie und da stand Ayame. "Hey du bist bestimmt Reiji!", sagte die kleine aufgeweckt. "Ich hab´ hier Sakura´s Hausaufgaben!", "äääh...", Reiji konnte garnicht Antworten da labberte auch schon Ayame weiter. "Achja gehts ihr gut?", Reiji nickte. "Das ist fein...ähm...bis später dann!", sagte sie, glotzte aber noch zu Reiji ehe sie gegen eine Laterne lief.

Reiji schloss die Tür und Ayame ging baumelnd weiter. Nun ging er hinauf zu Sakura, klopfte an ihre Zimmertür und trat ein. "Hier, deine komische Freundin hat dir deine Hausaufgaben gebracht.", sagte er und legte sie ihr auf ihren Schreibtisch. "Reiji?", fragte Sakura, bevor er gehen konnte. "Hm?," Du wirkst in letzter Zeit etwas besorgt ist irgendetwas?", fragte sie. "Naja...Es ist nichts...keine Sorge.", nun verließ er ihr Zimmer. Reiji wrkte in Sakura´s Augen in letzter Zeit enorm nachdenklich.

Ein langweiliger und ihr endlosvorkommender tag verging. Ab und an schaute Sakura fern oder schlief. Abends kehrte totale Langweile ein und sie machte ihre Hausaufgaben. Doch von Mathe verstand sie nicht das geringste und gerade als sie ihren Bruder fragen gehen wollte, verschwand der auch schon aus der Haustür und ging weg. So war Sakura gezwungen sich mit Mathe abzuschuften. Es klopfte jedoch an ihrem Fenster.

Sie ging zum Fenster und wer hockte auf dem Fenstersims? TAIRO! Sie öffnete das Fenster und glaubte ihren Augen nicht. "WAS SUCHST DU HIER?!", motzte sie direkt los. "Keiner zu Hause wie?", sagte er. "Ja und? Was kommst du zu mir nach huh?", sie sah das seine Hände Blutverschmiert waren. "Tairo!", "Du glotzt auf meine Hände, Hoppla schein sie nicht gewaschen zu haben...", sagte er. "Wer war dieses mal dran?", fragte sie ihn. "Niemand besonderes...Lediglich eine alte Frau.", "Das ist doch krank...", murmelte sie.

Sie gab ihm ein Tuch und er wischte sich die Hände daran ab. "Also, was willst du

hier?", fragte sie ihn musternd. "Ich wollte nur mal nett sein und dich besuchen, wie du mich letztens Besucht hast.", sein Blick fiel auf ihre Hausaufgaben. "Hey, Mathe... Ist wohl dein Problemfach...", sagte er. "Du kannst Mathe?", fragte sie strahlend. "Als ich noch Schule hatte stand ich 1...", "Klasse, du kannst mir sicher helfen nicht wahr?!", sie setzte einen süßen Hundeblick auf, welcher Typ hätte da wiederstehen können?(XD). So setzte sich Sakura hin und Tairo sich neben sie, denn es standen 2 Stühle in ihrem Zimmer. "So dann musst du auf beiden Seiten das selbe machen...", erklärte er ihr.

Kaum zu fassen, Sakura lernte mit einem Mörder Mathe! Doch rasend schnell verstand sie es. Mit der Zeit beobachtete Sakura immer mehr Tairo, wie er da saß, wie er ihr alles erklärte. "Sakura? Was starrst du mich denn so an?", fragte er dann. "äh ich ääh tut mir leid...ich war gerade etwas abwesend...", sagte sie und bekam Rote im Gesicht. " Du sollst dich auf Mathe konzentrieren nicht auf mich!", Nun starrte Sakura auf ihr Heft. Nach ca 10 Minuten war sie dann fertig. Unten hörte man die Tür. "Oh nein Reiji! Du musst weg!", sie nahm Tairo und schubste ihn vor das Fenster.

"So wie du gekommen bist gehst du auch wieder...Danke für deine Hilfe...aber...du musst gehen...wirklich...", sagte sie halb flüsternd. "Mh... Okay... Sag Sakura, sehen wir uns nocheinmal?", fragte er. "Hm? Aufeinmal? Nun..ach, wir werden sehen geh jetzt!", Tairo nickte und verschwand durchs Fenster. Sakura schloss es und in dem Moment kam Reiji in ihr Zimmer. Erschrocken drehte Sakura sich um. "R-Reiji!", sie nahm schnell das Blutverschmierte Tuch und hielt es hinter dem Rücken. "Sakura? Was versteckst du da?", Sakura zeigte ihm das Tuch. "Ach weißt du...Ich hatte Nasenbluten! Und naja...ähehehe...", diese Ausrede kam weniger glaubhaft rüber. "Na dann... gute Nacht...", und Reiji ging.

Sakura atmete auf. Das war doch mehr als seltsam. Nun legte sie das Tuch weg, legte sich in ihr Bett und schaute fern. Sie dachte über Tairo nach und sah auch einen Bericht. »Der Mörder Tairo, die Polizei ist ratlos, sie finden ihn nicht und können nichts gegen seine Morde unternehmen. Letzten Endes Tötete er eine alte Dame.« sagte die Frau im Fernsehen und das Bild der alten Dame wurde gezeigt. Es war die selbe Frau der Sakura über die Straße geholfen hatte (erstes Kapitel). "Traurig...Menschen die man erst vor kurzem sah...Die Frau...Kimiko...Wieso tut er das nur?", flüsterte sie leise. »Niemand ist vor ihm sicher und so fern er gefasst wird, erwartete ihn die Todesstrafe« Da machte Sakura den Fernseher aus.

"Todesstrafe? Niemand weiß wieso er tötet, auch ich nicht...schön er redete was von wegen...Rache.", flüsterte sie laut denkend. Sie wollte wissen was ihn dazu veranlasste zu töten. Beim nächsten Mal würde sie ihn wohl fragen, das nahm sie sich vor.

Tairo wiederum war auf einem Hochhaus der Stadt und blickte hinab. "Armseeliges Volk... haben Angst und suchen mich... Dabei wissen sie nichts über mich und meine Vergangenheit.", sagte er leise. 'Liebe macht Menschen schwach' "Das sagte meine Vermieterin... Liebe macht schwach in der Tat...aber auch umso stärker...", Tairo sprang vom Dach, fasste im Fallen an einen Fenstersims und zog sich hoch. Das Fenster war wie geplant offen.

Mit Schwung sprang er hinein und war..in AYAMES Zimmer! Diese drehte sich gerade

ezu ihm um und fing an zu kreischen. "TAIRO MORI!!!", schrie sie. "Hi meine schöne, dein Todesengel ist da...", hauchte er kühl. "N-NEIN! Du-Du kannst mich nicht umbringen...!", "Und wieso?", Ayame machte das Licht an. "ICH BIN NACKT DU IDIOT!", schrie sie. Tairo bekam nasenbluten und drehte sich um.

"Hättest du das nicht früher sagen können?! ", meckerte er. "T-Tut mir ja schrecklich Leid.", sie hatte höllische Angst und hatte ihre Klamotten schnell vor sich gezogen da man nichts sehen konnte. Dann öffnete sie leise die Tür. "Ich bin gleich fertig..Moment noch..."(Erinert mich an Scary Movie XD)

Schnellstmöglich machte sie das Licht aus, rannte aus der Tür und verschloss sie. Tairo blickte nur dumm hinter sich und merkte was passierte. "na tol..entwischt...", so versuchte er die Tür aufzubekommen.

Er war ja nicht von gestern und hatte eine Nadel und schloss die Tür auf. Nun rannte er zu Ayame. Doch diese hatte aus Panik versehentlich Sakura angerufen. "Hallo?", kam von Sakura. "Sa-Sa-SAKURA! Hilf mir! Tairo ist hier und will mich umLEGEN!", schrie sie in den Hörer. "TAIRO?! OMG ich komme sofort!!", antwortete Sakura. Ayame hatte einen kalten Schauer und blickte langsam hinter sich. "Hi...", hauchte Tairo, der hinter ihr stand. "KYAAA!!!", Ayame rannte hinter ihre Couch. "B-Bleib mir vom Leib!", sie rannte weiter und zur Haustür. Auf dem Weg zog sie ihre Sachen an(XD). Sie rannte und rannte.

Sie lief aus der Haustür doch Tairo holte sie ein. Ayame stolperte und fiel hin. Um sie herum waren Leute und als sie Tairo sahen, wurden alle panisch. "TAIRO IST HIER!, schrien alle. Sakura war zum Glück dann da, sie rannte und konnte einfach nicht mehr. Es regnete in Strömen, Sakura stolperte, sprang über Ayame und Tairo in die Arme. "TAIRO NEIN!", schrie sie. Sie presste sich fest an ihn. "Sa-Sakura...Wieso??", er ließ sein Messer fallen. "Töte sie nicht! Sie ist meine Freundin!", rief sie.

"Deine...Freundin?", Sakura blickte zu ihm auf. "So wie du mein Freund(Im Sinne von Kumpel nicht feste) bist oder nicht?", "Sakura...", sagte er leise. Er erwiderte die Umarmung. Die Leute starrten die beiden nur an. Der Regen verwischte Tairos noch überbliebende Blutspuren an seinen Händen. Eine von Fernsehen beauftragte Frau erschien am Ort und filmte alles. Sakura und Tairo waren ertappt.

"Wir gehen...", Tairo warf eine Art Rauchbombe auf den Boden und die Sicht aller verschwamm. Tairo selbst verschwand mit Sakura im Nichts. Sie beide waren auf einem Hochhaus. "Ich hab blind meinen Auftrag befolgt. Es tut mir Leid.", "Wieso? Wieso tötetest du?", fragte sie. Tairo überlegte, sollte er es ihr sagen, nachdem er fast ihre Freundin umgebracht hatte?